

Halle und Umgebung.

Hallesche, den 20. Januar

Der 5. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend in Widess Restaurant eine gutbesuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Rentner Günter, erstattete zunächst einen kurzen Bericht über Vorgänge auf kommunalem Gebiete.

Neuerpachtung des Stadttheaters

referierte der Vorsitzende in eingehender Weise. Er stellte sich auf den Standpunkt der Magistratsvorlage, d. h. die Neuerpachtung an Herrn Direktor Richards, von dem man wisse, was man zu erwarten habe.

Im einzelnen führte der Redner aus: Es wird dem jetzigen Pächter sehr oft der Vorwurf gemacht, er sei zu sehr Geschäftsmann, das soll heißen, er belasse die Künstler zu gering und werde den Anforderungen, welche an das hiesige Kunstinstitut gestellt werden, dem Publikum gegenüber nicht gerecht.

Jahre 1915, soll der Pachtvertrag mit Herrn Richards unter abgeänderten Bedingungen verlängert werden. Der Verlängerung des Pachtvertrages mit Herrn Richards sollten die Stadtverordneten ruhig zustimmen.

Halle braucht sich seiner Theaterleistungen auch wirklich nicht zu schämen, vielfach übertragt es gleich große und größere Städte. Und wenn der Pächter sich gut dabei stellt, so ist damit erwiesen, daß das Publikum mit seinen Leistungen zufrieden ist.

Die Erhöhung der Abonnementspreise ist, wie sie der Magistrat vorschlägt, eine so mäßige, daß die Preise auch dann weit hinter denen anderer Großstädte zurückbleiben.

Herr Volkswirtschaftler Walter pflichtete dem bei und begründete das des Näheren. Die Versammlung entschied sich in derselben Weise.

Zum Besuch der öffentlichen Bürgererversammlung am 24. d. M., einberufen vom Halleschen Bürgerverein, wurde aufgefordert.

Die Weiterführung der Stadtbahn durch die Dessauerstraße hat man sich so gedacht, daß dieselbe als Fortsetzung der einen oder der andern Linie vom Gasbahnhof „Grüner Hof“ aus durch die ganze Dessauerstraße bis zum Dessauerpark geführt werde.

hofes weiterzuführen ist und in welchem Zuge, das möge der Zukunft überlassen bleiben. In Frage bei dem Ganzen kann nur die Hallesche Stadtbahn kommen, an diese will man sich zunächst wenden.

Auf dem einen Teil des Mühlweges (östlicher Teil) befindet sich noch der alte Bürgersteigbelag, die gerietenen Platten, die, wie feststeht, den Passanten bei Glatte recht gefährlich werden können.

Die Straßenreinigungsfrage wurde kurz gestreift. Auch im nördlichen Stadtteil sei die Reinigung der Straßen von Schmutz durch gefallenen Schnee nicht nach Wunsch vor sich gegangen.

Sammlung der Polizeiverordnungen.

Seitens der Polizeiverwaltung zu Halle ist eine Sammlung sämtlicher für den Stadtfreis Halle geltenden Polizeiverordnungen und Vorschriften nach dem Stande vom 15. d. M. zusammengestellt worden.

Das Buch ist gebunden zum Preise von 6,50 M., broschiert für 6 M., auf Zimmer 34 des Polizeiverwaltungsgebäudes, Dreppauptstr. 6, zu haben.

Keine Strafe bei Verspätung des Umzugs.

Eine auch für andere Städte interessante Entscheidung wird aus Halberstadt mitgeteilt:

Die Polizeiverordnung für Halberstadt wegen Wohnungsumzuges bildete den Gegenstand einer für Hauswirte und Mieter wichtigen Entscheidung des königlichen Amtsgerichts Halberstadt.

Ein Mieter einer großen Wohnung in Halberstadt räumte die Wohnung erst am 5. Oktober. Sein Hauswirt

Oehlschläger's Saison-Räumungs-Verkauf

findet nur einmal im Jahre statt und ist eine seltene Gelegenheit, erstklassige Waren zu billigsten Preisen zu erwerben. Besondere Vorteile bietet ich meiner werten Kundschaft durch meinen

Verkauf von Einzelpaaren.

Einzelpaare sind Artikel, welche tadellos in Qualität und Ausführung sind, die aber nicht mehr in allen Grössen vorrätig sind und nicht mehr weitergeführt werden sollen.

Damenstiefel.

- Grosste Posten echt Chevreaux oder Boxcalf Good.-Welt 790
Einzelpaare, schwarz und braun bisher 12,50 16,50 jetzt
braune Chevreaux-Schnürstiefel 980
G.-W., mit u. ohne Lackk., auch Stoffeinsätze bish. 12,50 16,50 jetzt
Ballschuhe, Serie I Hocheleg. Wiener Modelle statt 12,50 u. 16,50 880
Serie II Orig.-Wien in Lack, Chevr. Goldkäfer statt 8,50 und 10,50 590
Serie III Lackpangen, Grösse 36-38 statt 4,50 und 6,50 190
Knopfstiefel in Boxcalf und Chevreaux, Good.-Welt bisher 12,50, 590
desgl. durchgenäht, bisher 9,50, 390

Herrenstiefel

- Grosste Posten echt Chevreaux- od. Boxcalf-Schnür-, Knopf-, Schnallen-, Zugstiefel Good.-Welt Einzelpaare früher 12,50 jetzt 790
Boxcalf und Chevreaux, schwarz und braun auch Lackkappe, Good.-Welt früher 12,50 jetzt 980
Lackstiefel, Good.-Welt, Ia. Kalblack (auch Halbschuhe) jetzt 1125
elegante Gesellschaftstiefel Lack mit Wildleder- oder Stoffeinsätzen früher 18,- jetzt 1430
braune Herrenstiefel (echt Chevreaux) Einzelpaare früher 12,50 jetzt 790

Beachten Sie die Preise im Schaufenster!

Besonders preiswert: Kinderstiefel u. a. 1 Posten schwarze und braune, Gr. 18-22 pro Paar 90 Pf.

Friedrich Oehlschläger,

Leipzigerstr. 3, neben dem Rathaus.

Alle Winterstiefel, warme Hauschuhe etc. und Gemischte ca. 25% Rabatt!!

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend, den 21. Januar: Die reizendsten Studenten.
Altes Theater: Sonnabend, den 21. Januar: Die lustige Witwe.
Leipziger Schauspielhaus: Sonnabend, den 21. Januar: nachm. Die goldene Mädchenwelt, abends Frau von.
Neues Operetten-Theater: Sonnabend den 21. Januar: Das Spinnrad.

Magdeburg.
Stadttheater: Sonnabend, den 21. Januar: Des Meeres und der Liebe Wellen.

Halberstadt.
Stadttheater: Sonnabend, den 21. Januar: Geschlossen.

Altenburg.
Stadttheater: Sonnabend, den 21. Januar: 3. Abonnement: Koncert der Hofkapelle.

Dessau.
Stadttheater: Sonnabend, den 21. Januar: Prinzessin Herzlieb.

Erfurt.
Stadttheater: Sonnabend, den 21. Januar: Der große Name.

Gotha.
Stadttheater: Sonnabend, den 21. Januar: Der Nodelstgenauer.

Weimar.
Stadttheater: Sonnabend, den 21. Januar: Der Gast.

Pianos
Ritter
Pianofabrik
Kottbus

Flügel
Harmoniums

Grösste Auswahl.
Sicherste Garantie.
Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Paul Danneberg,
Halle, Kl. Ulrichstr. 18 a.
Wohnungs-Einrichtungen
in gediegen. Zusammenstellung, und in allen Preislagen.
Garantier billigste Preise durch niedrige Geschäftspesen.
Tel. 2819

Untertailen (gefärbt, Exitor, Blau).
Große Auswahl. 123
H. Schnee Nacht. Gr. Steinstr. 54.

Achtung!
Empfehle allerbestes Rindfleisch
zum Kochen a Pfund 60 und 65 Pfg.
zum Braten a Pfund 70 und 75 Pfg.
Schmelbfleisch zum Braten a Pfund 80 Pfg.
Roh-, Leber- und Schwarzwurst 4 1/2 Pfund 3 Mark.

M. Winkler,
Siebenauerstraße 162.

Geröstete Kaffee's
von Mk. 1.40 bis 2.00
empf. in vorzüglic. Qualitäten
Carl Boock,
Breitestr. u. Marktplatz i. Zurm.

Reformbekleider
Directoirehos
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schure Nacht, Gr. Steinstr. 54.

gebraucht, in gut. Zustande, zu verkaufen für 200 Mk.
A. Ahlheit, V. Vereinsstr. 2.

Pianino
Kamertonhörn, gute Schläger, zu best. Schlichtm. 7. Gartenh. 11 r.
Wenn Sie von kostnährigen

Santjuden
befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Heißgünstigkeit, Arme und Weine mit den Nagelein bearbeiten mühen und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen
Dr. Koch's Röhlsalbe
sicherlich Erleichterung. Preis a Pfund 1.00
zu haben in dem Apotheken.
Gaupt-Depot: **Dr. Koch's Röhlsalbe.**

Morgen, Sonnabend, Schluss
des grossen
Inventur-Ausverkaufs.

Sonntag, den 22. Januar, bleibt mein Geschäft, der Inventuraufnahme wegen,
geschlossen.

Leipzigerstr. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90.

Jahns
Handelslehre
Einjährig-Freiwilliger
Kriegsdienst i. Sa.
Sep. 1877.

Aufnahmealter: 14. Bis 21. Lebensjahr.
Umfassende kaufm. Ausbildung. 4 höhere
Abteilungen zur sicheren Erziehung des
Einzjährigen (in 6 bis 36 Monaten). Ener-
gische u. Ausnutzung aller Geisteskräfte.
Epoche industrieller Vervollständigung.
Söglinge befreit bis 1. d. Prüfung.
Pensionat. — Preisfrei.

Privat-Seminar
für Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen.
Dir. Robert Mayer, Schulinspektor a. D.
Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr, Beginn des Kurses im April.
Pension im Hause. — Sprach-Unterricht: Latein, Französisch, (Französin im Hause). — Prospekt frei.

Braunschweiger Gemüsekonserven
Fabrikate nur erster Firmen. Garantie für jede Dose.

Junge Erbsen	4 Pfd.-Dose 95	2 Pfd.-Dose 55
Brechspergel	4 Pfd.-Dose 120	2 Pfd.-Dose 65
m. Köpfen, zart	4 Pfd.-Dose 180	2 Pfd.-Dose 95
Stangerspergel, zart, hochrot	4 Pfd.-Dose 140	2 Pfd.-Dose 75
mittelstark	4 Pfd.-Dose 340	3 Pfd.-Dose 255
Leipziger Allerlei	4 Pfd.-Dose 170	1 Pfd. 95
mittelstark	4 Pfd.-Dose 115	2 Pfd.-Dose 60
Braunkohl	2 Pfd.-Dose 38	
Spinat	4 Pfd.-Dose 105	2 Pfd. 60
Pfefferlinge	4 Pfd.-Dose 135	2 Pfd. 70
Steinpilze	2 Pfd.-Dose 150	1 Pfd. 80
Erbsen	2 Pfd.-Dose 125	1 Pfd. 65
Heidelbeeren	im eig. Saft, Champagnerl. ca. 1 1/2 Pfd. 50	
Pflaumen	2 Pfd.-Dose 55	

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Fernsprecher 1421.

Echt türk. Handarbeiten!
Seidene Decken, Pompadours etc.
verkauft mit 30% Rabatt
Curt Ehrenberg, Gr. Steinstr. 11.

Sauze am Sonntag,
22. u. Karntentage
u. Wein, bezahle
die höchsten Tages-
preise im Centralhotel
jetzt 2 Pfandige Wein-
halle
J. Tischler.

DAS BESTE
"APENTA"
OTENER BITTERWASSER

:: Inventur-Ausverkauf ::
für Anfertigung feiner Herren-Kleidung
dauert nur noch bis Freitag den 22. Januar!
Eine große Auswahl in Anzug- und Bekleidungsstoffen
:: für Sommer und Winter ist noch vorhanden. ::
Gute elegante Ausführung garantiert.

Albert Drechsler Nachfolger
Bohlstraße 21.

Gutschmeckende, gar. reine
Molkerei-Butter 1/2 Pfd. **60** Pfg.
Frische Eier Mdl. von **85** Pfg. an.
(Keine Kalteier).
F. H. Krause.

**Winter-Räumungs-
Ausverkauf**
besonders billige Preise.
Gustav Liebermann, Bernburger-
straße 30.

Spezialhaus für
feinere Glashütter u. Genfer
Tafelgläser.
Moderne Zimmerlucern
in jeder Art
empfehlen
Paul Mascher,
Hofmaler,
nur Große Ulrichstraße 48,
gegenüber der Halberstraße,
parterre, 1. Etage und
Malerberg-Passage.
Atelier für Reparatur kom-
plizierter u. jeder Art Linsen.
Mitglied d. H. S. p. Vereins.

Bitte notieren.
2856
C. Grötzner
Grosse Steinstr. 1-2
Handschuhe :: Herren-Artikel
Telephon angeschlossen.

Jubiläum-Geschenke
empfehlen in größter Auswahl
Jubiläum-Geschenke, Schmuck, 12
Edle Jaspentafel. Fernsprecher 3435.

Familien-Nachrichten.

Es hat Gott dem Herrn
gefallen, meine liebe Mutter,
Frau
Luise Hönicke
geb. Knaebel
nach langem, arbeitsreichem
Leben abzuscheiden.
Halle a/S., Nicolaistr. 4.
Oskar Hönicke.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe
meiner lieben, unvergess-
lichen Frau,
Agnes Friedel,
sage ich allen, die ihren Sarg
so reich mit Kränzen und
Palmen schmückten, dem
Frauenverein, sowie allen,
die sie zur letzten Ruhe be-
gleiteten, herzlichen Dank.
Besonderen Dank dem Herrn
Pastor Dr. Jentzen für die
tröstlichen Worte am Grabe,
wie Herrn Dr. Schumann
für seine aufopfernde Mühe
während ihrer Krankheit.
Halle-Trotha, 18. Jan. 1911.
Louis Friedel.

Stolze-Schrey.
Zu unserem **Unterrichtskursus**
am **Montag, den 23. d. Mts.,**
abends 8 1/2 Uhr, in **Wegolds**
Wohnung, Gerhartstr. 19,
in dem bewährten und leicht er-
lernbaren Systeme **Stolze-Schrey**
haben wir höchst ein.
Stenographen-Verein
in **Wilhelm Stolze's**
Ehem. **Stolze-Schrey.**

Am 17. Januar verschied in Gott mein vielverehrter,
früherer, langjähriger Chef,
der Fabrikbesitzer
Herr S. Pinner.
Der Verstorbene war ein Mann seltener Größe im
Charakter und Gerechtigkeitsinn gegen seine denotigen
Arbeiter und Beamten, und halte ich das Andenken an
diesen lieben Heimgegangenen stets in Ehren.
Wilhelm Keil, Tütenfabrik.

Donnerstag früh 3 Uhr entschlief sanft nach langem, in
Geduld getragenen Leiden meine liebe Frau, meine treu-
geliebte Mutter, meine liebe Tochter und unsere geliebte
Schwiegermutter, Schwägerin und Cousine
Minna Gassmann,
geb. Knöfel
im 37. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet
Franz Gassmann, Barbierherr.
Diemitz, den 20. Januar 1911.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. Januar, nach-
mittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen
Friedrich Ruhe
können wir nicht unterlassen, allen, die ihn während seiner
Krankheit besuchten und ihm die letzten Stunden er-
leichterten, sowie für die vielen Blumenspenden und zahl-
reiche Beteiligung beim Begräbnis unsern herzlichsten Dank
auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Oekonomierat
Hubbe für seine ausserordentlichen Bemühungen. Dank
Herrn Pastor Dr. Ragemeier für seine tröstlichen
Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer B. B. B. und der
lieben Schuljugend für den so schönen Gesang. Dank auch
seinen Kameraden vom Kriegerverein und der Feuerweh,
sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten aufzu-
gezeichneten Dank.
Kaltenmark, den 19. Januar 1911.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Emma Ruhe.